

Ihr Ziel – Ihre Chance

Nach erfolgreich abgeschlossener Prüfung dürfen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an elektrischen Einrichtungen und Betriebsmitteln des Metallbauer- und Feinwerkmechanikerhandwerks selbstständig arbeiten. Dazu gehört die Errichtung eines Erstanschlusses an ein vorhandenes elektrisches Verteilungsnetz. Auch können Instandsetzungs- und Wartungsarbeiten nach Vorgaben der Hersteller durchgeführt werden.

Ihr Nutzen

Sie legen den Grundstein für Ihre berufliche Weiterentwicklung bzw. -qualifikation.

Die Maßnahme wird in Vollzeit absolviert.

Sie werden von erfahrenen Dozenten aus der Praxis unterstützt.

Anfahrt

Sie erreichen uns mit der Bahn, den Linienbussen und den Stadtbussen des VSN (Haltestelle Mühlenanger oder Markt Ost).

Wir beraten Sie gern!

Wir informieren Sie über Zulassung und Ablauf des Lehrgangs Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten im Metallhandwerk.

Wir beraten Sie individuell zu Ihren Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Wir begleiten Sie bei Ihrer persönlichen Karriereplanung.

Wir informieren über Kosten, Fördermöglichkeiten und Meister-BAföG.

Ihre Ansprechpartnerinnen

Frau Pape und Frau Schirmer erreichen Sie Montag bis Donnerstag von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr und Freitag von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr.

Tel.: 05551 914987-11 / -13

Fax: 05551 66473

E-Mail: info@bfm-northeim.de

Mehr Informationen jederzeit unter: www.bfm-northeim.de



Wir sind zertifiziert nach DIN ISO 9001 und sichern unsere Qualität im Rahmen eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses.



Bundesfachzentrum Metall und Technik
Gemeinnützige GmbH
Am Rhumekanal 18
37154 Northeim



Erfolg durch Bildung!

**Elektrofachkraft für festgelegte
Tätigkeiten im Metallhandwerk**

ERFOLG DURCH BILDUNG.

Fördermöglichkeiten

Eine Förderung durch das Bundesprogramm „Bildungsprämie“ ist für die Lehrgänge unter bestimmten Voraussetzungen möglich. Für den Lehrgang kann Bildungsurlaub beantragt werden.

Ausbildungsinhalte

Gefahrenlehre

Gefährdungspotential durch elektrischen Strom:

Gefährdung durch Körperströme

- Erste Hilfe bei Unfällen die durch elektrischen Strom verursacht werden
- Brandgefährdung durch elektrische Anlagen

Vorschriften

- Kenntnis der für Betrieb und Instandsetzung elektrischer Anlagen und Einrichtungen relevanten Regelwerke DIN VDE 0105 – 12, DIN VDE 0105 – 100, BGV A2

System-, Material- und Stoffkunde

Grundlagen der Elektrotechnik:

Stromstärke, Spannung, Widerstand, Leistung, Arbeit, Ohm'sches Gesetz, Kirchhoff'sche Gesetze

Anwendung von Schutzmaßnahmen

Ausbildungsinhalte

- Kenntnis und Verwendung von Bauteilen der Elektrotechnik: Widerstände, Kondensatoren, Spulen, Transformatoren, Schalter, RCD
- Sach- und fachgerechter Einsatz von Kabeln, Leitungen, Steckvorrichtungen und Überstromschutzeinrichtungen richtig einsetzen
- Überprüfung von Leitungen und Steckvorrichtungen, bei Bedarf ersetzen und entsprechend den Sicherheitsvorschriften überprüfen

Dokumentation

- Lesen von elektrotechnischen Zeichnungen zur Identifikation von zu überprüfenden und gegebenenfalls zu ersetzenden Bauteilen
- Lesen und Anwenden von Herstellerhinweisen zum Anschließen fachspezifischer elektrisch betriebener Baugruppen
- Identifikation elektrischer Betriebsmittel in elektrischen Anlagen anhand von Typenschildern; Herstellerangaben richtig interpretieren und unter Beachtung der Schutzmaßnahmen Betriebsmittel auswechseln können

Inbetriebnahme

- Überprüfung elektrischer Bauelemente und Einrichtungen nach Herstellervorgaben; Fehlererkennung und Bewertung, Austausch fehlerhafter Teile gegen Originalersatzteile
- Instandgesetzte elektrische Bauelemente und Einrichtungen nach Herstelleranweisungen, Messungen nach VDE Bestimmungen; Ausfüllen von Prüfdokumenten nach VDE und Übergabe an den Kunden

Abschlussprüfung



Zugangsvoraussetzungen

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer müssen über Kenntnisse des Metallbaus verfügen und eine der folgenden formalen Voraussetzungen muss erfüllt sein:

- Meisterprüfung in einem Beruf des Metallhandwerks oder einem anderen einschlägigen Beruf
- Gesellenprüfung im Metallhandwerk und daran anschließende dreijährige einschlägige Berufstätigkeit

Vergleichbare Qualifikationen können nach erteilter Sondergenehmigung durch den Prüfungsausschuss anerkannt werden.

Termine, Dauer und Kosten

Termine:

22.02. - 26.02.2021

20.09. – 24.09.2021

Dauer:

5 Tage à 8 Unterrichtsstunden = 40 Stunden
(1 Woche Vollzeit)

Kosten:

985,00 € inkl. Lernmittel